



7. Mai 2019

MOTION

NACHHALTIGES BESCHAFFUNGS- UND VERGABEWESSEN

Die Stadt Wil verfügt über eine Fülle von Konzepten, Richtlinien, Handlungsanweisungen, Empfehlungen usw. Damit werden u.a. folgende Ziele verfolgt:

- hohe Qualität und Umweltleistung;
- geringer Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss;
- Einhaltung von Sozialstandards.

All diese Papiere entfalten ihre Wirkung aber nur durch ihre tatsächliche Anwendung. Ohne konsequente Einhaltung bleiben sie toter Buchstabe. Beim jüngsten bekannten Beispiel, der Ausschreibung des Mittagstisch-Caterings, wurden die eigenen Vorgaben in grober Weise missachtet.

In der Legislaturplanung 2017-2020 heisst es u.a.:

*«Die Stadt Wil handelt als energetisches Vorbild und **fördert energetisch vorbildliches Verhalten Dritter**. Die Energiestadt Wil strebt das Energiestadtlabel Gold per 2022 an.»*

Und weiter steht im Beschaffungsstandard 2018 von Energiestadt:

*«Beim Kauf von Produkten für den Alltag in Schulen und Kitas **werden ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt**. Details dazu liefert der Beschaffungsleitfaden von Pusch 'Ökologisch Material einkaufen – für Schulen und Kitas'».*

Den Zuschlag erhielt bekanntlich das Unternehmen mit dem tiefsten offerierten Frankenbetrag. Kriterien für Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit fehlten in der Ausschreibung und die Bewertung reduzierte sich weitgehend auf den offerierten Preis. Weder das energetische Verhalten noch die ökologischen und sozialen Leistungen der Mitbewerber wurden bei der Vergabe berücksichtigt.

Damit sich dieses Szenario nicht wiederholt, ist die Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten in Vergabeverfahren verbindlich zu regeln. Die Ausarbeitung eines Beschaffungsreglements wurde durch den Stadtrat bereits in der Beantwortung der Interpellation Bosshart vom 31. August 2011 (*«Die Stadt Wil im Rating von Solidar Suisse»*) in Aussicht gestellt, soweit ersichtlich aber bis heute nicht an die Hand genommen.

AUFTRAG

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Parlament ein Vergabereglement zu unterbreiten, das die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien sowohl bei öffentlichen Beschaffungen als auch bei anderen Vergabeverfahren (inbes. Konzessionserteilungen) verbindlich gewährleistet.



Unter Ausnutzung des vergaberechtlichen Spielraumes und unter Berücksichtigung der auftragspezifischen Anforderungen sollen folgende Leistungen möglichst hoch bewertet werden:

- betriebliche Umweltleistung der Anbieterin;
- Umweltleistung der gelieferten Ware oder Dienstleistung;
- soziale Leistung der Anbieterin;
- gesellschaftliches und kulturelles Engagement der Anbieterin.

Bei Beschaffungen soll der Preis nicht höher gewichtet werden als:

- 70% bei Standardprodukten (Produkte ab Stange);
- 30% bei komplexen Produkten und Dienstleistungen.

Abweichungen von diesen Vorgaben sollen nur in Ausnahmefällen möglich sein, wenn sachliche Gründe vorliegen. Das Reglement soll dazu führen, dass die Stadt Wil in Zukunft der Angebotsqualität insbesondere in Bezug auf Umweltleistungen (Lieferant, Produkt, Dienstleistung) ein höheres Gewicht beimisst und dem vorteilhaftesten Angebot den Zuschlag erteilt. Bei der Bewertung von Produkten ist zwingend der gesamte Lebenszyklus zu berücksichtigen.

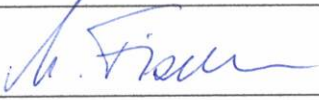
Guido Wick,
Erstunterzeichner

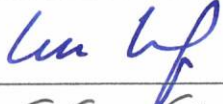

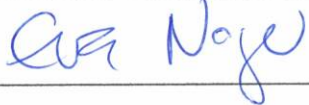

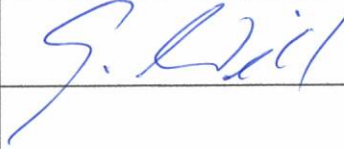
Parlamentarischer Vorstoss:

Motion Nachhaltiges Beschaffungs- und Vergabewesen

Erstunterzeichnende Person:

Guido Wick

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Fischer Michael, GRÜNE prowil	
Flückiger Marc, FDP	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Gübeli Brigitte, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hinder Thomas, SVP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hürsch Christoph, CVP	
Kälin Christof, SP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Malgaroli Marcel, FDP	
Moser Hans, CVP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Scherrer Louis, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Schweizer Jannik, Jungfreisinnige	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	